# OSTERMARSCH

Atomwaffen verschrotten – Atomkraftwerke abschalten NATO-Krieg um Öl und Gas in Libyen stoppen



# Ostermontag, 25. April 2011

#### **Auftakt:**

10:30 Uhr Rödelheim, Bahnhof - 11:30 Uhr Bockenheimer Depot

10:30 Uhr Offenbach, Stadthof (Rathaus)

11:30 Uhr Niederrad, Bruchfeldplatz

11:30 Uhr Eschersheim, Am Weißen Stein

13:00 Uhr Antikriegskundgebung Römerberg:

Harald Fiedler, DGB Frankfurt-Rhein-Main; Magdi Gohary, Ägypten;

Mechthild Gunkel, Friedenspfarrerin der EKHN; Sprecher Anti-AKW-Bewegung Biblis

Moderation: Ursula Schumm-Garling

# Ostermarsch 2011:

# Atomwaffen verschrotten – Atomkraftwerke abschalten NATO-Krieg um Öl und Gas in Libyen stoppen

#### Kampf dem Atomtod – eine Forderung der Ostermärsche seit mehr als 50 Jahren

Mahnmal hierfür sind die Kriegsverbrechen des Atomwaffeneinsatzes in Hiroshima und Nagasaki mit Hunderttausenden an Toten durch direkte Vernichtung und Langzeitfolgen der radioaktiven Strahlung. Wir fordern deshalb die Beseitigung aller Atomwaffen aus Deutschland und deren weltweite Verschrottung.

#### Atomkraftwerke abschalten – 25 Jahre nach Tschernobyl dringlicher denn je

Die Atomkraftwerke in Deutschland verkörpern eine Technologie, die nicht nur veraltet ist und mit zunehmender Betriebsdauer noch mehr Sicherheitsrisiken bedeutet. Dadurch wird massiv der Ausbau erneuerbarer Energien behindert.

#### Wirtschaftsinteressen als Kriegsursache bekämpfen – Energiewende durchsetzen

Die zunehmende Umrüstung der Bundeswehr zur weltweiten Interventionsarmee folgt wirtschaftlichen und geostrategischen Interessen. Längst sind deutsche Soldaten dort im Einsatz, wo es um Öl, Gas oder andere Bodenschätze geht. Der Ausbau erneuerbarer Energien kann zur Entschärfung von konfliktschürender Konzernmacht beitragen. Wir fordern eine Energiewende mit dezentralen Wind- und Solaranlagen, weg von knapper werdenden Ressourcen.

#### Solidarität mit den Völkern der arabischen Welt – Waffenexporte stoppen

Wir unterstützen den Kampf der arabischen Völker für soziale Rechte und demokratische Freiheiten. Eine menschenwürdige Zukunft für sie erfordert Nichteinmischung, Hilfe zur Verbesserung der Lebensbedingungen und das Ende der Rüstungsexportpolitik. Nur in einem abgerüsteten Nahen und Mittleren Osten haben Israelis und Palästinenser eine lebenswerte Zukunft.

#### Hunger und Unterentwicklung bekämpfen – Abrüstung statt Sozialabbau

Weltweit nehmen Armut, Hunger, Unterentwicklung, Umweltzerstörung und Klimaveränderung zu. Keines dieser Menschheitsprobleme kann militärisch gelöst werden. Allenfalls drohen weitere gefährliche Zuspitzungen. Wir verlangen deshalb Abrüstung und die schrittweise Reduzierung der Rüstungsausgaben für soziale Zwecke.

### Ostermontag, 25. April 2011 - Auftakt:

10:30 Uhr Rödelheim, Bahnhof – 11:30 Uhr Bockenheimer Depot

10:30 Uhr Offenbach, Stadthof (Rathaus)

11:30 Uhr Niederrad, Bruchfeldplatz

11:30 Uhr Eschersheim, Am Weißen Stein

## 13:00 Uhr Antikriegskundgebung Römerberg:

Harald Fiedler, DGB Frankfurt-Rhein-Main; Magdi Gohary, Ägypten;

Mechthild Gunkel, Friedenspfarrerin der EKHN; Sprecher Anti-AKW-Bewegung Biblis

**Moderation: Ursula Schumm-Garling** 

V.i.S.d.P.R.: Willi van Ooyen

Ostermarschbüro c/o Gewerkschaftshaus, Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77, 60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069/24249950, Fax: 069/24249951, e-mail: Frieden-und-Zukunft@t-online.de, http://www.ostermarsch.info

Der Ostermarsch wird durch Spenden finanziert:

Sonderkonto Ostermarsch, Kto.-Nr.: 2613655000, SEB-Bank (BLZ 50010111)